

Gust. Uhlig,

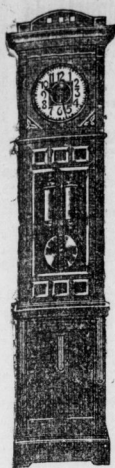
Uhrmachermeister, gegründet 1859

Mitglied der Garantie-Gemeinschaft Deutscher Uhrmacher. Mit übertragbarer Garantie, gültig für alle Orte Deutschlands.

Grösstes Lager der Provinz — Fernsprecher 389 — untere Leipzigerstr.

Die seit über 50 Jahren anerkannt gute und solide Bezugsquelle empfiehlt als **praktische**

Weihnachts-Geschenke



Armband-Uhren



Wand- u. Stand-Uhren,

für jede Einrichtung passend. Schreib-tisch- u. Küchen-Uhren, Jahres-Uhren, praktische Reise-Wecker, Damen- u. Herren-Uhren in Gold, Tula, Silber, Stahl in unerreichter grosser Auswahl. Moderne Gold- und Silber-Schmucksachen.

Goldwaren



Äusserste Preise.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 5 Prozent.

Weitgehendste Garantie.

Halle und Umgebung.

Saale, 20. Dezember.

Kaufmannsdeutsch und deutscher Sprachverein.

Die Bestrebungen des Deutschen Sprachvereins sind bekannt; jedermann wird sie gern anerkennen. Und auch das wird niemand bestreiten, daß der Verein schon Ansehnliches erreicht hat. Er hat das Sprachgefühl verfeinert, hat Liebe zu unserer schönen deutschen Sprache geweckt und manche Fremdwörter durch treffende deutsche Wörter ersetzt. Daß er auch das Kaufmannsdeutsch von Unarten und undeutschen Wendungen zu reinigen sucht, daß er bestrebt ist, im kaufmännlichen Sprachgebrauch das Interesse und das Verständnis für ein gutes klares Deutsch zu wehren, ist ebenfalls mit großer Freude bemerkt worden, namentlich auch in den Kreisen der Kaufmannschaft selbst. Besondere Beachtung und lebhafteste Zustimmung fand aber unlängst der Verein, als er in frühem frühlichen Entschluß die angehenden Kaufleute zu einem Wettbewerb aufrief mit der Aufgabe, über einen bestimmten Grundgedanken einen kaufmännlichen Brief zu schreiben.

Wenn jetzt der Verein nach dem Preisausschreiben, wie Aufschriften usw. bemessen, in der Sache nicht mehr jene allgemeine Anerkennung hat, sondern sogar spöttisch kritisiert wird, so liegt das an der — sagen wir: etwas unsorgfältigen Art, in der er den Wettbewerb durchgeführt hat.

Der Verein hat jeden der strebenden jungen Leute, die sich an dem Wettbewerb beteiligen haben, in einem besonderen Schreiben über die Mängel ihres Berufes belehrt, über Mängel des Stils, der Wortwahl usw.; dabei sind ihm aber selbst eine ganze Reihe Fehler passiert, die nun bei den nicht preisgekrönten Bewerbern und deren Lehrherren sehr strenge Richter finden.

Vor uns liegt ein solcher Brief. Darin heisst es: „Ihr Brief müßte in erster Linie wegen des Gebrauchs von Fremdwörtern auscheiden. Annonce, Artikel, Spezialität, konkurrieren, Provision, Korrespondenzen, Interesse, Unfall, prompt, franco, Faktura sind Fremdwörter, deren Gebrauch auf alle Fälle vermieden werden mußten.“

So wörtlich zu lesen. Die unbarmherzigen Kritiker sagen nun, daß es nicht heißen darf: deren Gebrauch auf alle Fälle vermieden werden mußten, sondern müßte. Das ist ein Fehler, der in einem von drei Fachleuten durchgesehen und eigenhändig unterzeichneten Schreiben nicht vorkommen darf. Aber sie gehen noch weiter und behaupten mit Recht, daß die Wendung: „Fremdwörter, deren Gebrauch vermieden werden mußten“, schlechtes, nicht vorbildliches, sondern ebenbürtiges Papierdeutsch ist. Gutes, richtiges Deutsch ist, kurz und bündig: Fremdwörter, die vermieden werden mußten.“

Und nun die Fremdwörter! Der Verein bekämpft sie mit Recht, aber er schießt über das Ziel hinaus, wenn er z. B. das Wort Interesse nicht dulden will. Das erinnert an die Zeit der Sprachreiner, die auch das wirklich einermassen eingebürgerte Wort „Kaie“, weil vom lateinischen naus, verdammten und durch das ansehnliche „Geschäftserker“ oder (noch dorb anschaulicher), „Lüchhorn“ ersetzt. Vollenbs empfindet man es wie Ironie, daß von den drei Herren, die die Briefe unterzogen haben, keine einzige einen deutschen Titel führt. Der eine ist „Professor“ — das ist ein Fremdwort —, der andere ist „Direktor“ von der Lehranstalt „Praktika“ — das sind zwei Fremdwörter — und der dritte ist „Administrator“ einer Druckerei und „Inspektor“ einer Anstalt. Das sind noch zwei Fremdwörter, und zwar recht entbehrliche. Also 5 Fremdwörter in 3 Unterschriften! Das ist mehr, als ein einzelner Kaufmann in einem Zuge fertig bringen würde.

In der Einleitung des Schreibens führt der Verein aus: „Der von Ihnen eingereichte Brief hat leider nicht den gestellten Anforderungen entsprochen.“

Das ist schlechtes, jenenanntes papiernes Deutsch, und zwar gleich an zwei Stellen. Das Wort „gestellt“ ist in der Verbindung mit Anforderungen überflüssig und

unlogisch, und nicht viel besser ist das langweilige: „Der von Ihnen eingereichte Brief.“ In gutem Deutsch müßte der Satz heißen, wieder kurz, bündig, klar:

„Ihr Brief hat unseren Anforderungen (oder den Anforderungen unseres Preisausschreibens) nicht entsprochen.“

Was darüber ist, das ist vom Liebel! — Am Schluß wird in dem Schreiben zu einem Vortrag über „Kaufmannsdeutsch“ eingeladen, statt „Kaufmannsdeutsch“, das „s“ darf sich auch der Sprachverein nicht sparen, sonst bricht er sich die Zunge ab.

Und nichts für ungut! Trotz dieser und anderer Entgegnungen verdient der Deutsche Sprachverein, der in Halle eine so lobenswert tüchtige Gruppe hat, überall Unterstützung. Wie schließen darum diese unsere Darlegungen mit einer kräftigen, eindringlichen Mahnung an die Bürgerlichkeit: Mögen alle, die Liebe zu unserer deutschen Sprache haben, Mitglieder des Sprachvereins werden, die einen, daß sie selbst dadurch gutes Deutsch lernen, die anderen, daß sie mit ihrem Wissen und mit ihrem sprachlichen Feingefühl starke Helfer seien an dem großen schönen Werk, das weiter wachse und blühe, unserem Volke zu Ruhm und Freude! B.

Aus unserm Zoo.

Der plötzliche Temperatursturz hat die überschüssigen Ballermergen der Luft in Gestalt kleinster Blättchen auf allen Zweigen niederschlagen, so daß der ganze Berg in einen weihnachtlichen Märchenwald verwandelt ist. Die von der Luft der Gesträuche tief herabgehobenen Zweige bilden über den Wegen Raubgänge von bezaubernder Schönheit.

Die empfindlicheren Tiere mußten nun sämtlich in Häusern in Sicherheit gebracht werden, trotzdem sind auch die Außengehege mit der Tierwelt der gemäßigten und kalten Zone, die durch dichteres Winterhaar geschützt ist, noch reich belebt. Die Hirsche und Bergtiere, die Bären und nordischen bundeartigen Raubtiere tragen in ihrem Winterpelz der Kälte. Auch der Ententeich trägt jetzt in seiner schönsten Farbenpracht, da der herbstliche Federwechsel, bei dem an Stelle des unscheinbaren Sommerkleides das farbenprächtige Winterkleid tritt, nun bei allen Vögeln vollendet ist. Der Kenner hat seine Freude an der reichen Vertretung der heimischen Fauna. Neben der Stadtente, die jetzt als

Schöne, gute, billige und praktische

Weihnachts-Geschenke

Seidenwaren
Kleiderstoffe
Leinenwaren
Bettwäsche
Tischwäsche
Küchenwäsche
Bettdecken

Pelzwaren
Kolliers
Stolen
Krawatten
Muffen
Kinder-Garnituren
Pelz-Mützen

Theater-Hauben
Ball-Schals
Tailen-Plaids
Jabots, Kragen
Handtaschen
Gürtel, Korsetts
Unterröcke

Taghemden
Nachthemden
Beinkleider
Stickerel-Röcke
Nachjacken
Untertailen
Reformbeinkleider

Oberhemden
Serviteurs
Kragen, Manschetten
Krawatten
Taschenlucher
Handschuhe
Strümpfe

Gardinen
Dekorationen
Teppiche
Tischdecken
Fensiermäntel
Stoppdecken
Schlafdecken.

Metallbettstellen, beste Fabrikate, für Erwachsene und Kinder.

Damen-Kostüme, Kleider, Blusen, Kostümröcke, Morgenröcke, Malinées sind jetzt im Preise ganz bedeutend ermässigt.

Am Sonntag ist unser Geschäft bis abends 7 Uhr geöffnet.

Brummer & Benjamin

Grosse Ulridsstrasse 22/24.



Jagdtaschen. Grüne Wäsche. Jagdgilser. Lederwesten. Rucksäcke. Patronenkoffer. Stands- und Nadelmesser. Gamaschen. Patronengürtel. Jagdtücher. Patronenbeutel.

Jagdgewehre mit und ohne Patronenauswechsler in Hahn- u. Selbstspanner-Systemen mit neuesten Verschlüssen für stärkste rauchlose Pulverladungen. Automatische Browning- und Winchester-Flinten in Kal. 12x16. Scheibenbüchsen, Luftbüchsen, Teschings, Revolver, automatische Büchsen u. Pistolen. feinste Arbeit aus nur bestem Material, reelle Garantie für vorzüglichen Schuss und Solidität. Halle a. S., Leipzigerstr. 2. Fernruf 947.

Hirschhorn-Gegenstände in geschmackvollster Ausführung in reichster Auswahl am Lager.

Reparaturen und Neuanfertigungen prompt zu äussersten Preisen.

effrige Vertilgerin der Mückenlarven die Aufmerksamkeit der Gesundheitsämter auf sich lenkt, sehen wir die an den langen Schwanzfedern kenntliche Spiechente, die ihr ähnliche Schnatterente, die breitflügelige Kieflente, die zerklüftete Kriechente, die Knäuelente, eine Anzahl Tauchenten, darunter die schwarzspitzige an dem Schnopf erkennbare Keltzerente usw. Auch der Gänschente weist eine reiche Sammlung unserer heimischen Arten auf, unter denen die vier Arten Graugänse, die Bläugänse, die Saatgänse, die Kurzschwanzgänse und die von Herrn Lehrer Venkisch dem Garten freundschaftlich überwiesene Alergans ein schönes Beispiel für den Artenreichtum unserer nordischen Vogelwelt geben. Morgen Sonntag nachmittags ist Konzert vom Orchester der 70er unter Leitung von Musikmeister C. Steuer.

Eine neue Schutzvorrichtung gegen Straßenbahnunfälle wird gegenwärtig bei der hiesigen Straßenbahn in Halberstadt erprobt.

In dem Bestreben, die Sicherheit des Betriebes nach Möglichkeit zu verbessern, haben in den letzten Jahren fast alle Straßenbahnverwaltungen die Frage einem eifrigen Studium unterzogen, wie elektrische Triebwagen mit einer Schutzvorrichtung gegen das Ueberfahren von Personen versehen werden können. Man hat mannigfache Versuche angestellt, als deren bis dahin bestes Ergebnis die starke Jangmunde in großen und kleinen Straßenbahnbetrieben vielfach eingeführt wurde. Diese starke Jangmunde vermag aber noch nicht ihrem Zwecke in wünschenswertem Maße gerecht zu werden, weil sie bei Ueberhöhungen, vorstehenden Steinen und Vertiefungen, die der Straßenbahn aufweist, diesen nicht genügend abdeckt und verunglückende Personen insolge dessen sehr häufig Querschnitten der Gliedmaßen erleiden. Die königliche Aufsichtsbehörde hat derartige starke Jangmunden deshalb auch bis heute immer als unzureichend bezeichnet.

Dem Rentner Srenich in Halberstadt ist nun vor einiger Zeit ein Patent auf eine neuartige Schutzvorrichtung erteilt worden, der, wie verhofft wird, die erwähnten Mängel nicht anhaften. Die Erfindung wird so beschrieben: Die Schutzvorrichtung weist eine Anzahl dicht nebeneinander angeordneter elastischer Arme auf, die sich zusammen zu einer Jangmunde vereinigen, die aber, weil sie voneinander unabhängig sind, den Fahrdamm sowohl in der Längs- wie in der Querrichtung vollkommen abdecken, ohne Rücksicht auf eine mehr oder weniger große Unebenheit des Pflasters. Personen, die vor den Wagen zu liegen kommen, werden von der Vorrichtung sicher aufgenommen, ein Querschnitt, Brechen oder Abreißen von Gliedmaßen wird ganz vermieden. „Die königliche technische Aufsichtsbehörde hat, so verhofft die „Halb. Allg. Ztg.“, mit dieser elastischen Schutzvorrichtung eingehende einwandfreie Versuche anstellen lassen, ihre hervorragende Zweckmäßigkeit festgestellt und sie für den Betrieb genehmigt. Tatsächlich stellt die Erfindung das Vollkommenste dar, was auf diesem Gebiete bis jetzt geschaffen wurde. Gegenwärtig ist ein Wagen der Halberstädter Straßenbahn mit dieser Vorrichtung ausgestattet und befindet sich abwechselnd verschiedene Strecken. Es läßt sich sehr gut beobachten, wie die durch einen vor dem Wagen liegenden Gegenstand selbsttätig sich auslenkenden Arme das Pflaster in seiner verschiedenen Höhe vollständig abdecken. Da die elastischen Spitzen der Arme außerdem in einer sich über die ganze Breite ziehenden Lederhülle fassen, so ist auch der Zusammenstoß der ganzen Einrichtung gewahrt und tat-

sächlich die beabsichtigte Schutzwirkung in vollkommener Weise erreicht.“

Die letzte Personenpost. Es dürfte manchem nicht bekannt sein, daß wir noch eine Postpost mit Personenbeförderung haben, und zwar die von Halle nach Reideburg. Sie fährt nur an den Werktagen, und zwar vom Postamt 2 (Bahnhof, Thielentstraße) aus. Sie befördert Personen in beschränkter Maße zweimal des Tages hin und hält in Diemitz an. Der Fahrpreis beträgt von Halle nach Diemitz 15 Pf., von Halle nach Reideburg 30 Pf. pro Person. — Wenn im nächsten Jahre die elektrische Bahn bis Reideburg-Schönwitz in Betrieb ist, wird wohl auch diese Post-Personenbeförderung aufhören.

In Mora (Kamerun), etwa 200 Kilometer nordnordwestlich von Garna, ist eine Postagentur eingerichtet worden, deren Tätigkeit sich auf die Annahme und Ausgabe von gewöhnlichen und eingeschriebenen Briefsendungen sowie auf die Ausgabe von Postpateten und Postfrachttüden erstreckt. — Die Postagentur in Kufferi (Kamerun) ist geschlossen worden.

Alte Briefe, die ihre Empfänger nicht erreichen, sind der Reichspost dieser Tage von der dänischen Postverwaltung zurückgeschickt worden, um sie, wenn möglich, den Absendern wieder zu behändigen. Die Briefe wurden in Deutschland vor Jahr und Tag nach Dänemark an Seelute aufgegeben; sie trugen als Unteradresse die Namen eines dänischen Schiffsmaklers und eines dänischen Konsuls, damit die Empfänger sie bei diesen jäh abholen konnten. Da dies jedoch bisher unterblieb, fanden die Briefe bei den beiden Empfängeradressen bis zu deren jetzt erfolgtem Tode gelagert.

Stilleres Schuhwarenhaus. Zu der gestern in Handelszeit gedruckten Notiz betr. Konturs Stiller sei bemerkt, daß es sich um die Firma Sti l e r j u n i o r handelt und nicht um die 1867 gegründete Firma Stiller, welche auch hier, Leipzigerstraße 93, ein Geschäft unterhält.

Der Verband deutscher Kriegsveteranen von 1848 bis 1870/71 Halle wendet sich mit folgender Weihnachtsbittte an die hiesige Bürgererschaft: Wieder steht das liebe Weihnachtsfest vor der Tür und wieder treten wir mit unserer köstlichen Bitte heran an Edelleute, sowie an unsere bisherigen Freunde und Gönner, doch auch diesmal wieder der bedürftigen und notleidenden Kriegsveteranen, sowie der durch hohes Alter und Schwäche niedergebriakten Witwen solcher gütigst gedenken zu wollen. Die jetzige Zeit stellt an den täglichen leblichen Unterhalt so hohe Anforderungen, daß das Leben dieser Vermissten wahrlich nur ein Scheinleben, ein Leben voller Entbehrung des Allernotwendigsten bedeutet. An uns, die Kameraden, treten nun diese Vermissten mit flehender Stimme heran, ihnen doch Weihnachten eine kleine Unterstützung zukommen zu lassen oder aber ihnen dazu zu verhelfen, denn auch sie möchten doch am Feste der Liebe und der allgemeinen Freude einen lichten Moment haben, auch sie möchten Weihnachten einmal ein warmes Stübchen und wieder einmal eine bessere Wägenheit als sonst haben. Deshalb unsere ergebene Bitte an Edelleute, die Not der alten Kämpfer aus großer Zeit zu lindern, die unerschuldet ein schweres Schicksal zu tragen haben. Sie werden es Ihnen ehrlich danken! Uns zugehende Spenden werden durch den Vereinsvorstand gewissenhaft und nur an würdige Veteranen und Witwen solcher verteilt.

Weihnachtsfeier für junge Männer. Der christliche Verein junger Männer, Geislich, 29, veranstaltet auch in diesem

Jahre Weihnachtsfeier für junge Männer verschiedener Berufsstände. Am Sonntag abend 8 Uhr findet die Feier für Mitglieder der älteren Abteilung, nachmittags 4 Uhr für Soldaten statt. Ferner am Dienstag nachmittags 4 Uhr für Kellnerlehrlinge und nachts 12 Uhr für Kellner und Gastronomgewerbetreibende. Am Mittwoch (heiliger Abend) veranstaltet der Verein eine Weihnachtsfeier für alleinstehende junge Männer. Der Zutritt für diese Veranstaltungen ist frei.

Wagenentladung auf der Getriebelbahn. Heute morgen 1/2 Uhr entließen die beiden hintersten Wagen eines von Krieten bei Halle fahrenden Zuges zwischen dem Mittelber Bahnhof und Ströfers Ziegelei infolge der sehr schweren Kurve. Zwei Männer sprangen, Personen wurden aber nicht verletzt. Der Verkehr erlitt über eine Stunde Verspätung.

Verhaftung von Wilderern. Drei Männer wurden mit einem Fehlgang und Patronen ausgerüstet von zwei Jagdhörnern in der Gemartung Brachwitz angehalten. Als der Wildbireder bereit war, die Aufseher zu fliehen, ergab sich, daß die Verdächtigen in Halle wohnen. Nummer führte man sie der hiesigen Polizei zu, die eine Hausdurchsuchung vornahm. In der Wohnung des einen der Festgenommenen wurde ein eingewaffneter Hase vorgefunden.

Handtaschenräuber. Ein bisher nicht ermittelter Mann entritt gestern abend in der Sagenstraße einer Frau die Handtasche und lief davon. Ein vorübergehender Mann verfolgte den Täter. Als er ihn fast ergriffen hatte, warf dieser die Tasche fort und entkam unerkannt.

Gefundene in der Zeit vom 15. Okt. bis 18. Dez. 3 weisse Deckbetten und 3 solche Kopfkissenbezüge und 12 weisse Handtücher, sämtlich gezeichnet „B. W.“ und „Bad Mittelteind.“, vom 16. bis 17. Dezember ein Lattengefell, gezeichnet „C. S. 3147“, etwa 1,20 Meter hoch, 70 Zentimeter breit und 7 Zentimeter tief, mit 100 leeren neuen Zigarettenstiften mit der Aufschrift „Santa Esperita“.

Von der Strafe. In der G. Steinstraße wurde ein wohnungsloser Arbeiter im betrunkenen Zustande auf dem Bürgersteige liegend angetroffen. Er wurde bis zu seiner Entlassung in Polizeigewahrsam genommen. — Ein 61jähriger, auf Wanderarbeit befindlicher Schmied, der in der Raffineriestraße nicht mehr weiter konnte, wurde der Polizeiwache zugeführt. Nachdem er sich einige Stunden erholt hatte, konnte er seinen Weg fortsetzen.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater. Heute abend findet die letzte Aufführung des Ausstattungsfestes „Die Reise um die Erde“ vor Weihnachten statt. Morgen Sonntag nachmittags 3/4 Uhr Weihnachtsmärchen „Sneewittchen und die sieben Zwerge“, letzte Vorstellung vor Weihnachten. Abends, von Kapellmeister Hermann Hans Weiler neu einstudiert, „Lohengrin“. Die Besetzung ist im großen und ganzen die gleiche wie im vergangenen Jahre. Montag und Dienstag nachmittags 4 1/2 Uhr 6. und 7. Vorstellung für den Rabattpartverein „Das Rabattparadise“, hierauf „Die Kuppensee“. Montag abend zum letztenmal „La Traviata“. Dienstag abend „Paul und Paula“, aus „Genie Schwärme“ von Eilenberg, hierauf „Die beiden Weiden“ (zum letztenmal). Mittwoch diebst das Theater geschlossen. An den Weihnachtstagen finden Operenvorstellungen statt: am Donnerstag (erster Feiertag) nachmittags 3/4 Uhr „Hilfsmauer“ (ermöglichte Briefe), am Freitag (zweiter Feiertag) abends 7 1/2 Uhr bei vollständi-

Gebrüder Oehlschläger,

nur Leipzigerstrasse 16 (gegenüber Café Zorn)

1 Paar eleg. Lackschuhe oder Stiefel

ist ein vornehmes Weihnachtsgeschenk! Herrliche Neuheiten sind in unseren Auslagen zur Schau gestellt. Um geß. Besichtigung wir höß. bitten.



1 Paar feine Florstrümpfe als Präsent

erhalten Sie beim Einkauf von 1 Paar Lackschuhe oder -Stiefel zum Preise von

Mk. 990 an.

Provinzial-Nachrichten.

Winterport in Thüringen.

Im Winter 1913/14 sind u. a. nach folgende sportliche Veranstaltungen in Aussicht genommen: Friedrichroda 22. Dezember Erster Skitour, 27. Dezember Skitour...

g. Bohna, 19. Dez. (In der Gemeindevorsteherung) lag ein Schreiben vor, worin die Gemeinde erwidert wurde, die Kosten zu bewilligen für die Errichtung und Erhaltung eines Raumes zur Jugendpflege...

Wetterkarte Magdeburg der "Magdeburger Zeitung". Sonnabend, 20. Dezember, 8 Uhr morgens.

Der hohe Druck sieht heute in Gestalt eines Rückens von Hochdruckgebiet südwestwärts nach dem Baltik hin. Unter seinem Einfluss herrscht im Dienstbezirk teils heiteres, teils nebeliges, trübes Wetter.

Meteorologische Station.

Table with 2 columns: 19. Dezbr. 9 Uhr abends and 20. Dezbr. 7 Uhr morgens. Rows include Barometer, Thermometer, Wind, etc.

Halleischer Marktbericht vom 20. Dezember

Table listing market prices for various goods like Butter, Eier, Fleisch, etc. with prices per unit.

hervorgehobenen Erkennentem, "Wie einst im Mai" (Operettenmusik) von den Verfassern des "Hilmschäfers", der erfolgreiche Schläger des Berliner Theaters...

Wochen in Krankheitsfällen die erforderliche Pflege und ärztliche Behandlung von der Dienstherren zu gewähren ist. Krankheiten, die länger dauern, sind aber im Verhältnis so selten...

Natürlich ist es, wie bei jedem neuen Gesetz, so auch bei diesem die Aufgabe, aber gewisse Anfangsschwierigkeiten hinwegzunehmen. Die Beiträge zur Krankenkasse werden naturgemäß auf die Lohnverhältnisse zurückzuführen...

Was aber den Lohn angeht, so wäre es falsch, einfach mit seiner Erhöhung um den Krankheitsbeitrag zu rechnen. Das Verhältnis von Angebot und Nachfrage wird hier künftig wie bisher regulierend eingreifen...

Wo aber — und das ist doch die Hauptsache und der Zweck der ganzen Einrichtung — die Entkräftung eines Dienstboten eintritt, da wird die betroffene Herrschaft den ganzen Segen des Gesetzes spüren...

Die Dienstbotenversicherung.

Mit dem 1. Januar 1914 tritt der wesentlichste Inhalt des zweiten Buches der Reichsversicherungsordnung in Kraft, welcher die Krankenversicherung behandelt. Er bringt vor allem eine starke Ausdehnung der Versicherungspflicht...

Setzt aber, wo der Termin der praktischen Geltung des Gesetzes herankommt, wird man plötzlich merken. Man erschrickt vor den Leistungen, die man aufgeben bekommt...

Advertisement for H. Rick Nachf. Alfred Roeder, featuring a list of products like Kaviar, Spiegel-Karpfen, Oelsardinen, etc., and contact information for Gr. Ulrichstrasse 39, Telephone 984.

„Tulpe“

Walhalla.

Anfang 8 Uhr.
Letzte 2 Tage!
 Heute Sonntag Elite- und Ehren-Abend
 für die beliebten Dresdener Victoria-Sänger
 sowie Direktor Ernst Schumanns Dressur-Akt.
Sonntag 4 Uhr Abschieds-Vorstellungen.
 Nachm. kl. Preise 0,30, 0,55, 0,80, 1,10. Ein Kind frei.
Wer lachen will, der komm!
Montag, Dienstag, Mittwoch geschlossen.
 Weihnachten Sensations-Programm.
 Früh Matinee, Nachmittags u. abends Vorstellungen.
 Man sichere sich rechtzeitig gute Plätze.

Dennt man die besten Stühle der Welt:
 Strohsefer behautet das Feld.

Bergschenke.

Conntag, den 21. Dezember, nachm. 4 Uhr
Künstler-Konzert
 ausgeführt von Herrn Radelmeier-Rano mit seinen Schülern.

Zscheyges Hotel Wettiner Hof

Wagelburgerstr. 5. Siphon-Verband Telefon 1018.
 Bräut im angenehmen Hotelzimmer sowie für die
 halung von Vereinen und Familien-Festlichkeiten in
 empfehlende Erinnerung. Diners von 12-3 Uhr, im
 Abonnement ermäßigte Preise.
 Vertikales Schminkezimmer.
Täglich Künstler-Konzert.
 Radelmeier-Rano. Inh.: R. Zscheyge.

Zigarrenköpfsammler. Die Weihnachtsfeier

findet wieder unter freundlicher Mitwirkung des verehrl. Stadts
 fischeres am 1. Feiertag vorn, nämlich 11 1/2 Uhr im großen
Saal der Kaiser-Wilhelmshalle, Neue Promenade, Markt
 Hierzu ist jedermann bei freiem Eintritt herzlich willkommen.
 Dr. H. Moritz König.

Zum Schultheiss

Tel. 1075. Wieroburgerstr.
 Festsaal, Vereinszimmer.
5 T.
 28. 12. 5 Uhr Schw. F. T.



Musikalische Edelsteine

Ed. 4.
 Enthält 46 Schlager aus Knocheln, Pünzchen,
 Fünzchen, Lido Augustin, Puppchen,
 Autodrehen, Grosser Zerkowen usw. usw.
 Unvergleichliche Bälligkeit, denkbar reich-
 haltig, sauberer Druck, gutes Papier,
 Dauerhafter Leinwandband, sehr vorzüglich.
 in der
Hofmusikalienhandlung von
Heinrich Holhan,
 Gr. Ulrichstrasse 38.

Odeon-Apparaten und neuen Odeon-Schallplatten

Können Sie bei mir die größten
Künstler
 hören. Die Aufnahmen sind fast
 durchwegs glänzend gelungen.
Schallplatten idem v. Nr. 2 - an-
 derweitig unentbehrlich.
Hallesches Musikwarenhaus
 Alte Promenade 10.



Jung-Deutschland

schiesst nur mit
Luftgewehren und
Eurekagewehren
 von **W. Tornau,**
 sogr. Büchsenmacher, Forstpr.
 1849
Leipzigstr. 21.
 Luftgewehr von Mk. 3,5 an.
 Eurekagewehr von 50 Pf. an.
 Teschings, Revolver u. auto-
 matische Waffen in allen
 Preislagen. [1195
 Postversand nach auswärts.
 Reparaturen gut und schnell.

Sonntag: Souper-Musik.
An beiden Weihnachtsfesttagen: Diner- u. Souper-Musik, besonders gewählte Festmenüs.
 Hummern. - Austern. - Kaviar. - Gänselohrpasteten.

Passage-Theater

Lichtspielhaus
 Halle a. S. Leipzigstrasse 88.

Voranzeige!

Während unserem geschätzten Publikum in der jetzigen
 Programmwoche, von 19. bis einschliesslich 26. dieses
 Monats, Gelegenheit geboten ist, die wohl beliebteste deutsche
 Kinokünstlerin:

„Henny Porten“

in einer neuen Glanzrolle, und zwar in der Hauptrolle des
 Zweakters:

„Das Opfer“

bewundern zu können, sind wir des Weiteren in der Lage,
 unseren geehrten Besuchern mitzuteilen, dass auch in den
 folgenden Programmwochen Darbietungen von hervor-
 ragendem Wert zur Vorführung gelangen.

So zeigt sich uns ab 27. Dezbr. er. bis 1. Jan. 1914
 die berühmte dänische Tragödin:

„Asta Nielsen“

als:

„Die Film-Primadonna“
 Ein mimisches Schauspiel in 4 Akten von Urban Gaa.

Ab 2. bis 8. Januar 1914 gelangt sodann:
Paul Lindau's tragische Erzählung aus dem Thüringer
 Land, betitelt:

„Die Landstrasse“

zur Vorführung. Eine Filmschöpfung, die überall stürmischen
 Beifall erntet.

Ab 9. bis 15. Januar 1914 wird der hochinteressante
 Vortrag:

„Mit Schnellzug und Ozeandampfer von Berlin über Bremen nach New-York“

wiederholt. Ebenfalls eine Darbietung, die einzig und
 unerreicht dasteht.

Bearbeiten Sie bitte unsere Inserate!
Die Direktion.

Palast-Automat, Gr. Ulrich- strasse 54.

Angehrner Aufenthalt
 bei vorzüglichen Erfrischungen.

Bevor Sie einen Klavierspielapparat kaufen, prüfen
 Sie den

Ritter-Player,

Ritter-Piano mit eingebautem 88 tönigen
Kunstspielapparat.

Vollendete Technik, müheloses Spiel, grösste Ausdrucksfähigkeit,
 mässiger Preis.

Piano-Ritter, Leipzigstr. Nr. 73.

Anfang 8 Uhr Apollo-Theater. Ende 10 1/2 Uhr

„Mag auch die Liebe weinen.“
 Schauspiel in 5 Akten (7 Bildern) von E. Ritterfeld.
Morgen Sonntag, d. 21. Dez., nachm. 4 und abends 8 Uhr.
Die letzten Sonntagsaufführungen
„Mag auch die Liebe weinen.“
 Nur Nachmittagsvorstellung gegen Abendpreis.
 Jeder Besucher 1 Kind frei, 2 Kinder 1 Billet.
Verkauf von 9 Uhr ab ununterbrochen. Teleph. 158.
 Montag, den 22. Dez.: „Mag auch die Liebe weinen.“

Voranzeige! Thaliahalle. Halle a. S. 15. Januar 1914.

„Goldregen“
Ein Künstlerfest im Lenz,
 veranstaltet von L. V. des hies. Stadttheaters zum Vorteil der
 Pensionskassen der Genossenschaft Deutscher Bühnen-Angehöriger.
Der Fest-Ausschuss.

Wackersportplatz

(Aussere Dessauerstrasse)
Morgen Sonntag, 2 Uhr nachm.
 Verbandspiel um die Meisterschaft des Saalegauen
Hohenzollern I gegen Wacker I

Handgespielte
Künstler-Notenrollen (Marke S. M.)
Pianola
 passend für
 und alle 65- und 88-tönigen Klavierspielapparate in
 grossen Auswahl (besonderes Musterlager) Proberollen lei-
 hweise. Nur bei
B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33/34.

1893 Musik-Schule 1893
D. Kruse und Tochter
 Grösse Brauhausstrasse 15 empfehle Neue Promenade
Klavier- u. Geigen-Unterricht.
 Nur Einzel-Unterricht.

Neumarkt-Fischhalle

Inh.: Karl Pfeiffer
 Geiststr. 33 Telef. 2884.
 Empfehle zum Feste:
Lebende Spiegelkarpfen,
 vorzüglich in allen Grössen, feinste Qualität.
Lebende Aale, Schleien, Forellen.
Lebendfrische Flusshechte, Flusszander, Flusslachs.
Elb-Aale,
 allerfeinste, in allen Grössen.
Fischkonserven.
 Grösste Auswahl. Billigste Preise.
Caviar Hummern Krebse
 Gefl. Bestellungen, frei Haus, werden prompt ausgeführt.
 Telefon 2884.

Prakt. Weihnachtsgeschenke

Empfehle: Zimmerurnenapparate, Brustausdehner,
 Muskelstärker, Sandowhanteln, Haus- und
 Taschenapotheken, Rasierapparate u. alle
 Reise- kissen, Hosenträger,
 Zubehörfteile, Wringmaschinen,
 Gummi-Schuhe, -Badewannen und
 -Spielwaren.
C. Klappenbach, Gummiwaren-Haus, - Gr. Ulrichstr. 41.

„Rauchfuss-Caramel“

wird
ohne besondere Schutzmarke
 verkauft.
 Von Mund zu Mund
 wird die
hervorragende Güte
 bestätigt.